

STAATS- UND UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK HAMBURG
CARL VON OSSIEZKY Von-Melle-Park 3 · D-20146 Hamburg



Titel:

Autor:

Purl: https://resolver.sub.uni-hamburg.de/kitodo/PPN1754726119_18911217

Rechtehinweis und Informationen

Der Inhalt ist gemeinfrei. Das Digitalisat darf frei genutzt werden.



Zum Zwecke der Referenzierbarkeit und einem erleichterten Zugang zum Original bitten wir um folgenden Hinweis bei der Nachnutzung:

Original und digitale Bereitstellung:
Staats- und Universitätsbibliothek Hamburg Carl von Ossietzky
+ Signatur + Link zum Digitalisat

Qualitativ höherwertige Reproduktionen können in verschiedenen Formaten und Auflösungen kostenpflichtig erworben werden. Gebühren werden entsprechend der Gebührenordnung für wissenschaftliche Bibliotheken der Freien und Hansestadt Hamburg erhoben.

Sollten Sie das Objekt in Ihrer eigenen Veröffentlichung verwenden, würden wir uns freuen, wenn Sie uns darüber informieren und uns die bibliographischen Angaben Ihrer Publikation mitteilen. Wir freuen uns natürlich sehr, wenn Sie uns zur Information sogar ein Belegexemplar der Publikation zukommen lassen können.

Kontakt für Nachfragen:
Staats- und Universitätsbibliothek Hamburg – Carl von Ossietzky –
Von-Melle-Park 3
20146 Hamburg
auskunft@sub.uni-hamburg.de
<https://www.sub.uni-hamburg.de>

undebewegung der Völkervereinigung zuteil, fand am Montag Abend in der Genossenschaft statt. Die außerordentlich gefällige feierliche Begrüßung erfolgte sehr solidarisches mit den Rednerinnen und nahm eine Resolution an, in der es unter anderem heißt: „Sämtliche den Genossenschaften angehörende Arbeiter erklären sich in materieller und moralischer Hinsicht solidarisch mit den streikenden Arbeitern und verpflichten sich, vom 1. Januar ab ihr Abonnement auf die betreffenden Zeitungen nicht zu erneuern.“

Vereine und Versammlungen.

(Die Schriftführer der Vereine werden dringend ersucht, nur schmales Papier zu gebrauchen und auf einer Seite zu beschreiben. D. Red.)

Oeffentliche Metallarbeiter-Vereinigung am
17. und 18. December der Abende, 6 Uhr. Versammlung:
Vorsitzung: 1) Der Streit über die Form der ge-
werkschaftlichen Organisation. 2) Disposition. Nachdem
die Bureau aus Diebold und Jung als Vorsitzende,
und Clausen als Schriftführer zusammengelegt war,
erhielt Ernst Wenzel aus Gießen als Referent zum ersten
Punkte der Tagesordnung das Wort. Derselbe führte
zu folgendes aus: Der gegenwärtige Name der Metall-
arbeiter bestehende Streit über die Form der Organi-
sation ist mir sehr unangenehm, weil die Haupt-
personen dransich nicht einig sind. Ich bin der Mei-
nung, der grösste Theil Samoch auf gewerkschaftlichem
auf politischem Gebiete liegen derzeitige Meinungs-
chiedenheiten schon des Oeftern zu Tage getreten und es
nach seinem Dauerhalten sollte, wenn man hierfür
seine Personen verantwortlich machen wollte. Jedner
kann also dann die Mononomie Entlohnung Drück-
schaft, welches sich in einer verhältnissmässig kurzen Zeit,
nämlich in der Eisenindustrie, von einem importierenden
einem exportierenden Staat umgehoben hat. In
diesem Falle ist Arbeitlosigkeit, man kann dann
nicht sagen Noth und Elend einzeln. Dieses habe
die Befähigung der Arbeitszeit bedingt. Die thätigen
Arbeiter wurden sich einst darüber, daß man
dieses zu erreichen, sich organisiren müsse. Als man
er zu der Frage kam, wie organisiren wir uns? sei
der Streit vorhanden gewesen, ob politisch oder
gewerkschaftlich, bis man zu der Ueberzeugung gekommen
war, daß man beide Organisationen haben müsse. Deß-
halb im Jahre 1878 die Arbeiterorganisation durch das
allgemeine Bestreben wurde, waren doch noch einigen
Jahren mehr, wobei ich mich nicht erinnern kann.
Die Zeit später sei wieder die Frage in den Vorder-
grund getreten, ob Lokal- oder Zentralorganisation die
Bestandtheile sei. Nachdem aber das Sozialistengesetz
kam, sei die Majorität der organisierten Arbeiter für
Centralorganisation gewesen. Redner kommt dann auf
Gewerkstatistikconferenz von 1889, der Organisations-
vorstand der Generalcommission und die Verhandlungen
Frankfurter Kongresses zu sprechen. Es sei falsch,
wie man erwartet, die Arbeiter in ihren Ansichten
über Gewerkschaften übereinstimmend zu sein zu
können, sondern man müsse sich auch nach den An-
sichten der Allgemeinheit richten und dementsprechende
Schlüsse ziehen. Was den Formen-Kongress angeht,
sei ebenfalls entschieden die Majorität für Cen-
tralisationstheorie gewesen. Nachdem die Gewerk-
statistikconferenz im September wieder in Halberstadt
abgehalten worden, sei abermals die Branchengliederung em-
porgekommen. Auch hier seien die einzelnen Gruppen zu-
genötigt worden zur Annahme eines Kartells, so auch
Metallarbeiter. Der Vertreter des Metallarbeiters
wurde als erster bei der Einführung des Kartells, da
er die Formen würde er nur ein solches eingeben,
sonst liege die Schuld nicht an den Formern, denn
wäre kein Kompromissantrag in Frankfurt habe nur
solches Zusammengehen bedungen. Redner glaubt,
auch der letzte Streit durch einen Ausweg beigelegt
und nicht durch gehässige Unterwerfung. In der
auf folgenden Disposition erhielt zunächst Brand das
Wort. Derselbe glaubte, daß beide Organisationen neben
einander bestehen könnten. Wenn bewiesen, die Frage
über die Disposition in Frankfurt richtig, ferner nach
den Bedingungen, welche die Arbeiter der Branchengliederung
Organisation Rechnung getragen ist. Redner glaubt,
Majorität der Formen sei für den Metallarbeiter-
verband. Banziger ist für Union. Diese Form ist aller-
dings eine andere, als der Metallarbeiterverband, wie er
in Frankfurt beschlossen ist, einen Stillstand könne es
nicht geben. Denjenigen Organisationen, welche
den Kongress nicht vertreten waren, könne man
keinen Vorschlag machen. Denjenigen aber, welche an
demselben Theilgenommen, möge man die Majorität
annehmen. Dieses werde man nicht ohne Rücksicht noch
von einem Ausgange nicht die Rede sei, sondern die
Disposition müßte sich ergeben. Niemand weiß, was

Arbeiterbewegung.

der französischen Schlichtung. Es sei vorzugs-
 weise auf Frankfurt am Main zu erwidern, daß
 eine andere Form für die Schlichtebewegung be-
 liebig die gegenwärtig bestehende. Redner legt
 Bezug an gegen den Vorwurf, daß er ein persönliches
 Interesse daran habe. Der Frankfurter Kongreß könne
 seine Majorität wahren, sondern nehme sich nur
 Acht heraus, zu behaupten, die natürliche Majorität
 die Vorangestaltung der Sitzung von Unionen.
 Der dritte Teil des Ausschusses habe sich be-
 zogen und erklärt sich mit dem Referat von Grenz
 einverstanden. Schilde verteidigt die Beschlüsse des
 Frankfurter Kongresses, auch hätte derselbe ein Recht ge-
 zu beschließen. Der Vorangestaltung habe man
 die Bildung von Sectionen vorgezogen, dagegen. Ueber-
 haupt habe sich das Referat der Sitzung, daß man sich
 die Majorität für den Frankfurter Kongreß
 für kurze Zeit seine Ansicht geändert habe. Der Vor-
 stand des Schlichterverbandes habe den Uebereinstim-
 mungsbescheid empfohlen, aber die Mitglieder
 hätten sich entschieden abgesehen. Er bezweifle eben-
 falls die große Majorität des Frankfurter Kongresses,
 habe man den Schlichterverband in Frankfurt das
 nicht angenommen, was man dem konsequenter
 hätte thun müssen. Nach dem Antrag nach Grenz
 gehen hatte, wurde ein Vortrag die Debatte und die
 Sammlung geschlossen.

Die Tabakarbeitersocietäten hielt am 3.
 9. December bei Fendte ihre ordentliche General-
 versammlung unter dem Vorsitz von Philipp Goetz ab.
 den Verhandlungen dieser beiden Abende dürfte sich
 Rubinstum wohl der vom Gesellschaftsleiter v. Elm
 er. Geschäftsbericht einiges Interesse haben. Nach
 den Verhandlungen des Gesellschaftsleiters hat sich der An-
 schluß der Societäten an die Tabakarbeitersocietäten
 mit dem Verkauf begonnen wurde. Der Vorstand zu
 hat regelmäßig vergrößert, es aus folgenden Zahlen
 sich. Im Monat August betrug der Verkauf
 der umgesetzten Cigarren M. 14 531.25, im Sep-
 tember M. 18 533.80, im October M. 22 183.70. Der
 an Cigarren war:

August	September	October
Wille	Wille	Wille

Hamburger Nachrichten.

4-A.-Zigaretten.....	287½	334½	390
5-A.-Zigaretten.....	48	61	70
Et. 20-A.-Zigaretten.....	20	26½	37½
Et. 15-A.-Zigaretten.....	7	9	11
10-A.-Zigaretten.....	2½	4	5
Umsatzabg.,.....	368	435	522

aus dem Gesellschaftsbericht ist weiter hervorzuheben, betreffs des Verlaufs der Genossenschaftsfabrikate im die mit einer Reihe Abschlüssen lebhaft korrespondirt in ist. Allgemein ist jedoch seitens der Vertreter der hier ausgedrückt worden, in Anbetracht auf die Verhältnisse im Innern Deutschlands die Verkaufsbedingungen als in der That ungünstig zu gestalten, und stattdessen haben es aber für vortheilhaft gehalten, dieselben Verhältnisse Rechnung getragen wird und der Veranschaulichung das folgende Regulativ für die tausendsten Genossenschaftsfabrikate im Innlande zur umgebung vor: 1) Für Städte, in welchen die 5-A.-e im Detailverkauf als billigte gilt, sind Verkaufs- unter den für Hamburg geltenden Bedingungen isten, event. sollen Vorstand und Aufsichtsrath das haben, in denselben eigene Verkaufsstellen der Gesellschaft zu errichten. 2) In Dörfern, in welchen allersuchst auf 4- und 5-A.-Zigaretten geführt werden, Vorstand und Aufsichtsrath von der Verbindung, von uns Andern beizulegenden Ladeninhaber von Andern führen, Abstand nehmen. Die betri- inhaber können von uns Andern mit oder ohne eigenes Etwas, das Bann der Humanität, be-; die Asten ohne unser eigenes Etwas sind jedoch unserer Schutzmarke zu versehen. Diejenigen unter Adeninhabern, welche nicht ausschließlich unsere in führen, dieselben jedoch mit unserem Etwas en, sind verpflichtet, in ihrem Laden eine Plakate

Continued on p. 10

Wichtig für Vereine und Familien.

Nützliche und billige Geschenke zu

Weihnachten.

Arthur Friedlaender
Hamburg, Grosse Johannisstrasse 13.
nahe der Börse.

Gestrickte Unterhemden von 35 S an.
Tricot-Haut-Jacken ... von 60 S an.
Normal-Hemden ... von 1 M. an.
Kopf-Hüllen ... von 90 S an.
Gestrickte Westen ... von 2 M. an.

Gestrickte Strümpfe v. 40 S an.
Socken v. 30 S an.
Strickwolle gewog. Pfd. von M. 1,70 an.

Alleiniger Verkauf von Schuhwaren



unter Kontrolle des Vereins deutscher Schuhmacher, von den ausgeübten Arbeiter Erfurts und Barmstedts

Anfängerstraße 14,
das vierte Haus l. von der Reuß-Fahrentwiete.
Jeder eventuelle Arbeiter ist für die Arbeiterbewegung bestimmt.
Bous zu Weihnachtsgeschenken
vorhanden.
Die Kommission.

Solidarität.

Nähmaschinen, beste Singer
Eugen Timm, Hamburg, Billh. Nöhrendamm 51a.

Tabak- und Zigarren-Fabrik.
Ad. Mehmel, Dovenfleet 49,
empfiehlt seine Tabake von vorzüglicher Qualität.

Tabake für kleine Pfeifen.		Tabake für große Pfeifen.		Türkischer Zigaretten-Tabak.	
Sorten	Preis	Sorten	Preis	Sorten	Preis
Shag	per Pfd. M. 0,80	Rüppertancker	per Pfd. 20, 30, 40	Durcheinheit und Langhalm	per Pfd. von M. 1,40 bis 12,50
Downing	" " 0,90	Portorico	" " 1,00	Winterhalm und englische Tabake	" " "
Goldblond	" " 1,20	Maryland	" " 1,00		
Widder	" " 1,20	Portorico-Melange	" " 1,00		
Widder Shag	" " 1,40	Sancti A.	" " 1,20		
Türkischer II.	" " 1,60	Rüppertancker	" " 1,50		
Gold-Blond	" " 1,60	Old Virgin	" " 1,75		
Shag	" " 1,60	Sancti A.	" " 2,00		
Widder	" " 1,80	Portorico	" " 1,20		
Gold-Blond	" " 2,00	Portorico-Melange	" " 1,20		
Shag	" " 2,00	Sancti A.	" " 1,20		
Widder	" " 2,00	Portorico	" " 1,20		
Gold-Blond	" " 2,00	Portorico-Melange	" " 1,20		
Shag	" " 2,00	Sancti A.	" " 1,20		
Widder	" " 2,00	Portorico	" " 1,20		
Gold-Blond	" " 2,00	Portorico-Melange	" " 1,20		
Shag	" " 2,00	Sancti A.	" " 1,20		
Widder	" " 2,00	Portorico	" " 1,20		
Gold-Blond	" " 2,00	Portorico-Melange	" " 1,20		
Shag	" " 2,00	Sancti A.	" " 1,20		
Widder	" " 2,00	Portorico	" " 1,20		
Gold-Blond	" " 2,00	Portorico-Melange	" " 1,20		
Shag	" " 2,00	Sancti A.	" " 1,20		
Widder	" " 2,00	Portorico	" " 1,20		
Gold-Blond	" " 2,00	Portorico-Melange	" " 1,20		
Shag	" " 2,00	Sancti A.	" " 1,20		
Widder	" " 2,00	Portorico	" " 1,20		
Gold-Blond	" " 2,00	Portorico-Melange	" " 1,20		
Shag	" " 2,00	Sancti A.	" " 1,20		
Widder	" " 2,00	Portorico	" " 1,20		
Gold-Blond	" " 2,00	Portorico-Melange	" " 1,20		
Shag	" " 2,00	Sancti A.	" " 1,20		
Widder	" " 2,00	Portorico	" " 1,20		
Gold-Blond	" " 2,00	Portorico-Melange	" " 1,20		
Shag	" " 2,00	Sancti A.	" " 1,20		
Widder	" " 2,00	Portorico	" " 1,20		
Gold-Blond	" " 2,00	Portorico-Melange	" " 1,20		
Shag	" " 2,00	Sancti A.	" " 1,20		
Widder	" " 2,00	Portorico	" " 1,20		
Gold-Blond	" " 2,00	Portorico-Melange	" " 1,20		
Shag	" " 2,00	Sancti A.	" " 1,20		
Widder	" " 2,00	Portorico	" " 1,20		
Gold-Blond	" " 2,00	Portorico-Melange	" " 1,20		
Shag	" " 2,00	Sancti A.	" " 1,20		
Widder	" " 2,00	Portorico	" " 1,20		
Gold-Blond	" " 2,00	Portorico-Melange	" " 1,20		
Shag	" " 2,00	Sancti A.	" " 1,20		
Widder	" " 2,00	Portorico	" " 1,20		
Gold-Blond	" " 2,00	Portorico-Melange	" " 1,20		
Shag	" " 2,00	Sancti A.	" " 1,20		
Widder	" " 2,00	Portorico	" " 1,20		
Gold-Blond	" " 2,00	Portorico-Melange	" " 1,20		
Shag	" " 2,00	Sancti A.	" " 1,20		
Widder	" " 2,00	Portorico	" " 1,20		
Gold-Blond	" " 2,00	Portorico-Melange	" " 1,20		
Shag	" " 2,00	Sancti A.	" " 1,20		
Widder	" " 2,00	Portorico	" " 1,20		
Gold-Blond	" " 2,00	Portorico-Melange	" " 1,20		
Shag	" " 2,00	Sancti A.	" " 1,20		
Widder	" " 2,00	Portorico	" " 1,20		
Gold-Blond	" " 2,00	Portorico-Melange	" " 1,20		
Shag	" " 2,00	Sancti A.	" " 1,20		
Widder	" " 2,00	Portorico	" " 1,20		
Gold-Blond	" " 2,00	Portorico-Melange	" " 1,20		
Shag	" " 2,00	Sancti A.	" " 1,20		
Widder	" " 2,00	Portorico	" " 1,20		
Gold-Blond	" " 2,00	Portorico-Melange	" " 1,20		
Shag	" " 2,00	Sancti A.	" " 1,20		
Widder	" " 2,00	Portorico	" " 1,20		
Gold-Blond	" " 2,00	Portorico-Melange	" " 1,20		
Shag	" " 2,00	Sancti A.	" " 1,20		
Widder	" " 2,00	Portorico	" " 1,20		
Gold-Blond	" " 2,00	Portorico-Melange	" " 1,20		
Shag	" " 2,00	Sancti A.	" " 1,20		
Widder	" " 2,00	Portorico	" " 1,20		
Gold-Blond	" " 2,00	Portorico-Melange	" " 1,20		
Shag	" " 2,00	Sancti A.	" " 1,20		
Widder	" " 2,00	Portorico	" " 1,20		
Gold-Blond	" " 2,00	Portorico-Melange	" " 1,20		
Shag	" " 2,00	Sancti A.	" " 1,20		
Widder	" " 2,00	Portorico	" " 1,20		
Gold-Blond	" " 2,00	Portorico-Melange	" " 1,20		
Shag	" " 2,00	Sancti A.	" " 1,20		
Widder	" " 2,00	Portorico	" " 1,20		
Gold-Blond	" " 2,00	Portorico-Melange	" " 1,20		
Shag	" " 2,00	Sancti A.	" " 1,20		
Widder	" " 2,00	Portorico	" " 1,20		
Gold-Blond	" " 2,00	Portorico-Melange	" " 1,20		
Shag	" " 2,00	Sancti A.	" " 1,20		
Widder	" " 2,00	Portorico	" " 1,20		
Gold-Blond	" " 2,00	Portorico-Melange	" " 1,20		
Shag	" " 2,00	Sancti A.	" " 1,20		
Widder	" " 2,00	Portorico	" " 1,20		
Gold-Blond	" " 2,00	Portorico-Melange	" " 1,20		
Shag	" " 2,00	Sancti A.	" " 1,20		
Widder	" " 2,00	Portorico	" " 1,20		
Gold-Blond	" " 2,00	Portorico-Melange	" " 1,20		
Shag	" " 2,00	Sancti A.	" " 1,20		
Widder	" " 2,00	Portorico	" " 1,20		
Gold-Blond	" " 2,00	Portorico-Melange	" " 1,20		
Shag	" " 2,00	Sancti A.	" " 1,20		
Widder	" " 2,00	Portorico	" " 1,20		
Gold-Blond	" " 2,00	Portorico-Melange	" " 1,20		
Shag	" " 2,00	Sancti A.	" " 1,20		
Widder	" " 2,00	Portorico	" " 1,20		
Gold-Blond	" " 2,00	Portorico-Melange	" " 1,20		
Shag	" " 2,00	Sancti A.	" " 1,20		
Widder	" " 2,00	Portorico	" " 1,20		
Gold-Blond	" " 2,00	Portorico-Melange	" " 1,20		
Shag	" " 2,00	Sancti A.	" " 1,20		
Widder	" " 2,00	Portorico	" " 1,20		
Gold-Blond	" " 2,00	Portorico-Melange	" " 1,20		
Shag	" " 2,00	Sancti A.	" " 1,20		
Widder	" " 2,00	Portorico	" " 1,20		
Gold-Blond	" " 2,00	Portorico-Melange	" " 1,20		
Shag	" " 2,00	Sancti A.	" " 1,20		
Widder	" " 2,00	Portorico	" " 1,20		
Gold-Blond	" " 2,00	Portorico-Melange	" " 1,20		
Shag	" " 2,00	Sancti A.	" " 1,20		
Widder	" " 2,00	Portorico	" " 1,20		
Gold-Blond	" " 2,00	Portorico-Melange	" " 1,20		
Shag	" " 2,00	Sancti A.	" " 1,20		
Widder	" " 2,00	Portorico	" " 1,20		
Gold-Blond	" " 2,00	Portorico-Melange	" " 1,20		
Shag	" " 2,00	Sancti A.	" " 1,20		
Widder	" " 2,00	Portorico	" " 1,20		
Gold-Blond	" " 2,00	Portorico-Melange	" " 1,20		
Shag	" " 2,00	Sancti A.	" " 1,20		
Widder	" " 2,00	Portorico	" " 1,20		
Gold-Blond	" " 2,00	Portorico-Melange	" " 1,20		
Shag	" " 2,00	Sancti A.	" " 1,20		
Widder	" " 2,00	Portorico	" " 1,20		
Gold-Blond	" " 2,00	Portorico-Melange	" " 1,20		
Shag	" " 2,00	Sancti A.	" " 1,20		
Widder	" " 2,00	Portorico	" " 1,20		
Gold-Blond	" " 2,00	Portorico-Melange	" " 1,20		
Shag	" " 2,00	Sancti A.	" " 1,20		
Widder	" " 2,00	Portorico	" " 1,20		
Gold-Blond	" " 2,00	Portorico-Melange	" " 1,20		
Shag	" " 2,00	Sancti A.	" " 1,20		
Widder	" " 2,00	Portorico	" " 1,20		
Gold-Blond	" " 2,00	Portorico-Melange	" " 1,20		
Shag	" " 2,00	Sancti A.	" " 1,20		
Widder	" " 2,00	Portorico	" " 1,20		
Gold-Blond	" " 2,00	Portorico-Melange	" " 1,20		
Shag	" " 2,00	Sancti A.	" " 1,20		
Widder	" " 2,00	Portorico	" " 1,20		
Gold-Blond	" " 2,00	Portorico-Melange	" " 1,20		
Shag	" " 2,00	Sancti A.	" " 1,20		
Widder	" " 2,00	Portorico	" " 1,20		
Gold-Blond	" " 2,00	Portorico-Melange	" " 1,20		
Shag	" " 2,00	Sancti A.	" " 1,20		
Widder	" " 2,00	Portorico	" " 1,20		
Gold-Blond	" " 2,00	Portorico-Melange	" " 1,20		
Shag	" " 2,00	Sancti A.	" " 1,20		
Widder	" " 2,00	Portorico	" " 1,20		
Gold-Blond	" " 2,00	Portorico-Melange	" " 1,20		
Shag	" " 2,00	Sancti A.	" " 1,20		
Widder	" " 2,00	Portorico	" " 1,20		
Gold-Blond	" " 2,00	Portorico-Melange	" " 1,20		
Shag	" " 2,00	Sancti A.	" " 1,20		
Widder	" " 2,00	Portorico	" " 1,20		
Gold-Blond	" " 2,00	Portorico-Melange	" " 1,20		
Shag	" " 2,00	Sancti A.	" " 1,20		
Widder	" " 2,00	Portorico	" " 1,20		
Gold-Blond	" " 2,00	Portorico-Melange	" " 1,20		
Shag	" " 2,00	Sancti A.	" " 1,20		
Widder	" " 2,00	Portorico	" " 1,20		
Gold-Blond	" " 2,00	Portorico-Melange	" " 1,20		
Shag	" " 2,00	Sancti A.	" " 1,20		
Widder	" " 2,00	Portorico	" " 1,20		
Gold-Blond	" " 2,00	Portorico-Melange	" " 1,20		
Shag	" " 2,00	Sancti A.	" " 1,20		
Widder	" " 2,00	Portorico	" " 1,20		
Gold-Blond	" " 2,00	Portorico-Melange	" " 1,20		
Shag	" " 2,00	Sancti A.	" " 1,20		
Widder	" " 2,00	Portorico	" " 1,20		
Gold-Blond	" " 2,00	Portorico-Melange	" " 1,20		
Shag	" " 2,00	Sancti A.	" " 1,20		
Widder	" " 2,00	Portorico	" " 1,20		
Gold-Blond	" " 2,00	Portorico-Melange	" " 1,20		
Shag	" " 2,00	Sancti A.	" " 1,20		
Widder	" " 2,00	Portorico	" " 1,20		
Gold-Blond	" " 2,00	Portorico-Melange	" " 1,20		
Shag	" " 2,00	Sancti A.	" " 1,20		
Widder	" " 2,00	Portorico	" " 1,20		
Gold-Blond	" " 2,00	Portorico-Melange	" " 1,20		
Shag	" " 2,00	Sancti A.	" " 1,20		
Widder	" " 2,00	Portorico	" " 1,20		
Gold-Blond	" " 2,00	Portorico-Melange	" " 1,20		
Shag	" " 2,00	Sancti A.	" " 1,20		
Widder	" " 2,00				

Donnerstag, den 17. Dezember 1891.

Redaktion und Expedition: Hamburg, Große Theaterstraße 44. — Verantwortlicher Redakteur: Otto Stolten in Hamburg.

Berlin, 15. Dezember 1891.
141. Sitzung.
11 Uhr.

Groß Mordach (H.): Für den Landwirth kommt nicht darauf an, daß das, was er verkauft, theuer, und was er kauft, billig ist. Nach den Anschaffungen des Verreckten müßte der Grundbesitz eine sinkende Ven-

in Verhandlungen. Jetzt wünschte ich eine
 Revision unseres 1879er Fortschritts nach der Richtung
 genommen zu sehen, daß man untersuchte, wie die
 auf Noßprodukte, auf Holzfabrikate und Ganz-
 fabrikate abzunehmen seien. Darüber hat man 1879 keine
 Fährung gehabt. Jetzt, an der Hand einer zehn Jahre
 umfassenden Statistik, könnte man die vorhandenen An-
 lagen zurechnen. Auch die mit den Industrie-
 schiffen Vertratenen können nicht angeben, welche
 Leistung die in den Handelsverträgen enthaltenen Zölle
 die Entwicklung der Industrie haben werden. Hier

in die Talsen der Sogersinbäse fließen. Ferner
ge ich, ob nicht irgendwie die Brovrien des
Waldes bei der Einschiefe schiefgeleitet werden soll. Con-
stante in der Erde, wo Schiefen, Kalkstein und Löss-
schichten zusammenstoßen, das russische Getreide über die
verfälschten Bahnen nach Deutschland kommen.

Reichsstanzer v. Capribi: Die Frage der Tran-
sitalien läßt sich doch nicht ganz so einfach, als Herr
v. Kautz zu denken scheint, erledigen. Es handelt
sich dabei nicht bloß um die Transitalien, sondern es
dabei sich auch um die Wälfenbäse und um die An-
stalten.

Ich mir für nicht brauchen. (Sehr gut! recht!)
 Ich gehe sonst den Verkäufern der Presse nicht nach.
 Ein Wort einer freimüthigen Zeitung in Berlin
 hier in Reichsburg nicht unerwünscht bleiben.
 Die obige Zeitung hat die Haltung eines Feindes meiner
 Tage gegenüber den Handelsverträgen als Feinde
 bezeichnet. Feinde bedeutet ein unbedingtes Aufheben
 in den König. Dieses Wort ist hinübergerufen über
 die obige Schloßbrücke an eine ganz bestimmte Adresse.
 diesen Grund legen meine Freunde und ich auf
 Allereinstehende und Bestimmte Vernehmung

Kauf haben an den Reichstag das Gesuch ge-
 Derſelbe wolle, um direkte Schädigungen deutſcher
 ſchuldengedrigt durch den Uebergang an den neuen,
 die Handelsverträge geſchloſſenen Verhältniſſen ab-
 unden, dahin wiſſen,
 Daß das am Tage der Genehmigung der Handels-
 verträge in deutſchen Zollanſchläſſen, Freiheiten, Frei-
 reiten oder zollfreien Lägern beſindliche, oder nach-
 ſtehend derſelben Tage von deutſchen Händlern im
 Auslande geführte Betriebe, vom den 1. Februar 1809

Die Handelskammern zu Hamburg, Bremen und Lübeck haben an den Reichstag das Ersuchen gerichtet:

Derselbe wolle, um direkte Schädigungen deutscher
Fischfanggebihriger durch den Ubergang zu den neuen,
durch die Handelsverträge geschaffenen Verhältnissen ab-
zumenden, dahin wirken,

daß das am Tage der Genehmigung der Handels-
verträge in deutschen Zollauslässen, Freizähnen, Frei-
bezügen oder sonstigen Ärgern befindliche, oder nach-
weislich vor diesem Tage von deutschen Händlern im
Auslande gefasste Getreide noch dem 1. Februar 1899
